

DESIGNER FOR TOMORROW

IDENTITÄT IM TREND

Wir blicken zurück: Den aufstrebenden Nachwuchstalenten des „Designer for Tomorrow 2014“ schaute dieses Jahr der Designer Tommy Hilfiger über die Schulter und kürte als Schirmherr gemeinsam mit der Jury auf der Mercedes-Benz Fashion Week Berlin den Sieger, Matteo Lamandini. PURE LEBENSLUST war dabei.

REDAKTION: INSA CANDRIX



Von links nach rechts: John Cloppenburg, Mitglied der Unternehmensleitung der Peek & Cloppenburg KG, Düsseldorf und der Fashion ID GmbH & Co. KG; Moderatorin Zoe Hardmar; Gewinnerin des DfT 2013 Ioana Ciolacu und Designerin sowie Schirmherr Tommy Hilfiger kürten den Sieger Matteo Lamandini (Mitte).

„Ich fühle mich sehr geehrt, als Schirmherr den diesjährigen ‚Designer for Tomorrow‘-Award zu begleiten“, so Tommy Hilfiger. „Ich selbst habe durch die Hilfe und Beratung anderer gelernt, mit meiner Marke ein globales Lifestyle-Unternehmen zu schaffen und so den amerikanischen ‚Preppy‘-Stil weltweit zu etablieren.“

EIN UNVERWECHSELBARER STIL IM FOKUS

Im Sommer bewunderte er bei der Mercedes-Benz Fashion Week Berlin zusammen mit der Jury die Fashion-Show des „Designer for Tomorrow 2014“. Den Award räumte dieses Jahr Matteo Lamandini ab. Auf dem Catwalk überzeugte der Italiener mit seiner Herrenkollektion „Zoot Suit“. Auch die vier weiteren Designer begeisterten Tommy Hilfiger: „Alle fünf ‚Designer for Tomorrow‘-Finalisten sind sehr talentierte und fantastische Designer, jeder von ihnen mit einer eigenen, erfrischenden Perspektive.“ Für ihn ist das gewisse Etwas vordergründig: „Für mich definiert sich tolles Design durch einen unverwechselbaren Stil. Das hat uns heute auch die Kollektion von Matteo gezeigt – es ist inspirierend zu sehen, wie er mit typischen Schottenmustern und strukturierten Silhouetten spielt.“ Lamandini verleiht Kleidungsstücken der klassischen Herrengarderobe, wie schmal geschnittenen Mänteln, Anzügen und Hemden, die mit unterschiedlichen Karomustern bedruckt sind, einen modernen Twist. „Wir sind gespannt auf die gemeinsame Zeit mit Matteo und freuen uns, ihn bei seinen ersten Schritten in der Modebranche zu unterstützen“, so John Cloppenburg, Mitglied der Unternehmensleitung der Peek & Cloppenburg KG, Düsseldorf und der Fashion ID GmbH & Co. KG sowie Jurymitglied des DfT-Awards.

Der Sieger Matteo Lamandini mit seinen Models und seiner Kollektion „ZOOT SUIT“.



INDIVIDUELLE KREATIONEN AUF DEM LAUFSTEG DES DFT 2014



Von links nach rechts: Die Designer und 5 Finalisten: Sylvia Roustcheva, Julia Winkler, Matteo Lamandini, Yong Kyun Shin und Maria Lola Roche.

AUFSTREBENDE DESIGNER

Bereits seit 2009 findet der Nachwuchsaward „Designer for Tomorrow“ im Rahmen der Mercedes-Benz Fashion Week Berlin statt. Als Initiative von Peek & Cloppenburg Düsseldorf und seinem Online-Shop Fashion ID schafft der Award eine sichtbare Plattform für Kreativität. Er bietet damit Top-Nachwuchstalenten die Möglichkeit, als solche entdeckt und mit großer Aufmerksamkeit innerhalb der Modebranche und beim Publikum wahrgenommen zu werden. Die Finalisten in diesem Jahr waren: Matteo Lamandini aus Italien, Maria Lola Roche aus Irland, Sylvia Roustcheva aus Bulgarien, Yong Kyun Shin aus Südkorea und Julia Winkler aus der Schweiz.

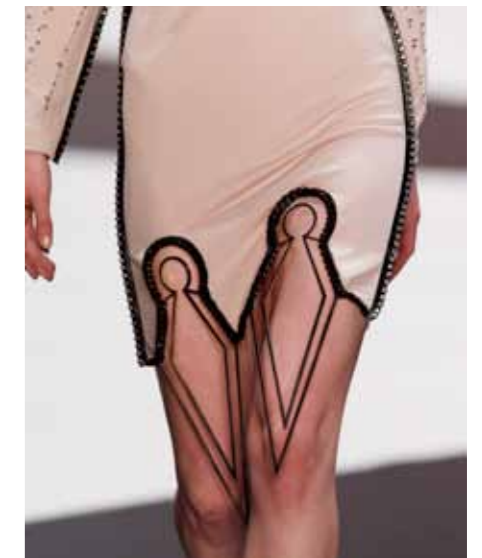
DESIGN VON JULIA WINKLER

Mit ihrer Kollektion „UTQC“ verbindet Julia Winkler Eleganz mit Abstraktem. Ihre Inspiration hat sie aus dem Album „Until The Quiet Comes“ von Elektro-Musikproduzent Steven Ellison gezogen. Seine Musik als Verkörperung und Konflikt zwischen psychedelischer Musik, optischen Täuschungen, menschlicher Bewusstlosigkeit, halluzinogener Optik und dem Konzept einer Traumwelt, verstärkt durch den Moiré-Effekt, hat die Designerin dazu angetrieben, diese Kollektion zu entwerfen.



DESIGN VON SYLVIA ROUSTCHEVA

Die Modedesignerin aus Bulgarien setzt mit ihrer Kollektion „COCOON COLLECTION“ besondere Akzente: Die Vorstellung eines gemütlichen und warmen Kokon, in dem man sich selbst finden und auf seine innere Stimme hören kann, inspirierte sie im Schaffensprozess. Dafür verwendete Sylvia bevorzugt Strick, spielte mit den gegensätzlichen Textilien Wolle und Seide und vereinte dies in übergroßen Silhouetten und Formen.



DESIGN VON YONG KYUN SHIN

Der Koreaner kreiert Damenmode. Seine Kollektion „THE BROKEN“ hat er für die starke und moderne Frau designt. Mit verwobenen Linien, zackigen Lederelementen, leichtem Stoff verbunden mit schwerem Metall sowie Wolle und Spitze setzt er visuelle Kontraste. Eine Kollektion mit unkonventionellen Kombinationen und ungewöhnlichen Materialien.

DESIGN VON MARIA LOLA ROCHE

Die Irländerin Maria Lola Roche studierte in Dublin Modedesign. Mit ihrer Kollektion „POETRY OF DISSECTION“ bekundet sie ihre Faszination für einen Teil des menschlichen Körpers, der für sie als eine Form zu unserer Identität beiträgt und das Abstrakte verkörpert. Ihren Fokus legt sie auf einzelne Körperteile, insbesondere auf den Brustkorb, und erkundete hier den negativen sowie positiven Raum. Dies inspirierte sie, ihre zeitgenössische Kollektion zu entwerfen.



DIESE VIPS SCHAUTEN ZU



Tommy Hilfinger, Oliver Timm, Christian Hupertz, Kerstin Pooth (beide P&C) und der Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, sind begeistert.

Wie immer begutachteten auch dieses Jahr viele VIPs die Fashion Show und kamen zahlreich auf dem roten Teppich zusammen. Zu den 700 Gästen zählten der regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, die Models Eva Padberg und Luca Gadjus, Barbara Becker, Alina Suggeler, Frontfrau der Band Frida Gold, die Schauspielerinnen Lisa Tomaschewsky und Wolke Hegenbarth sowie Moderatorin Johanna Klum.



Lisa Tomaschewsky, Luca Gadjus und Eva Padberg.



Nikeata Thompson, Wolke Hegenbarth, Johanna Klum, Barbara Becker und Lisa Martinek.



Alina Suggeler und Andi Weizel, Frida Gold.



Chris Glass und Barbara Becker.